

Grand Prix der Biodiversität

ö

Arbeitsgemeinschaft
Österreichischer
Entomologen (AÖE)



Exkursionen zur
Insektenvielfalt:
erkunden, erleben,
erkennen



Biodiversität ist auch Insektenvielfalt. Etwa 40.000 Arten leben in Österreich. Das im Rahmen des Grand Prix der Biodiversität ausgezeichnete Projekt der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen möchte ein positives Bild von Insekten in der Bevölkerung zeichnen, Akzeptanz und Faszination bewirken sowie Lebensraum- und Insektenschutz verstärkt im Bewusstsein der Menschen verankern.



Auf Exkursionen ins Freiland wurde naturinteressierten Menschen die Vielfalt der Insekten und ihre Lebensweisen nähergebracht sowie ihre Funktionen im Ökosystem erklärt. Die Exkursionsleiter sind erfahrene Spezialisten für jene Insektengruppen, die thematisch im Vordergrund der jeweiligen Exkursion standen. Gemeinsam konnten die Teilnehmenden in die Welten der Libellen, Wildbienen, Käfer, Schmetterlinge und vieler anderer Insekten eintauchen.



Das Angebot richtete sich an Menschen aller Altersgruppen und konnte ohne Vorkenntnisse genutzt werden.

Zwischen April und Juni 2022 fanden bereits sechs Exkursionen in Wien, Niederösterreich, Salzburg und Tirol statt. So ging es beispielsweise im Mai 2022 zu den Libellen am Kaiserwasser in Wien oder auch zu den Wasserkäfern im Wiener Prater.



Spannendes zu Wildbienen und ihrer Ökologie konnten Teilnehmende am Salzburger Mönchsberg erfahren, im Juni ging es zu Insekten im Innsbrucker Freiland, wo sowohl zahlreiche Insekten als auch Spinnentiere zu beobachten waren.

Bis September 2022 werden fünf weitere Exkursionen beispielsweise zum Thema Mistkäfer und Heuschrecken durchgeführt.

Die Teilnahme an allen Exkursionen ist kostenlos. Das Preisgeld wird als Aufwandsentschädigung für die Exkursionsleiter genutzt.

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Dieses Projekt wurde durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gefördert.